

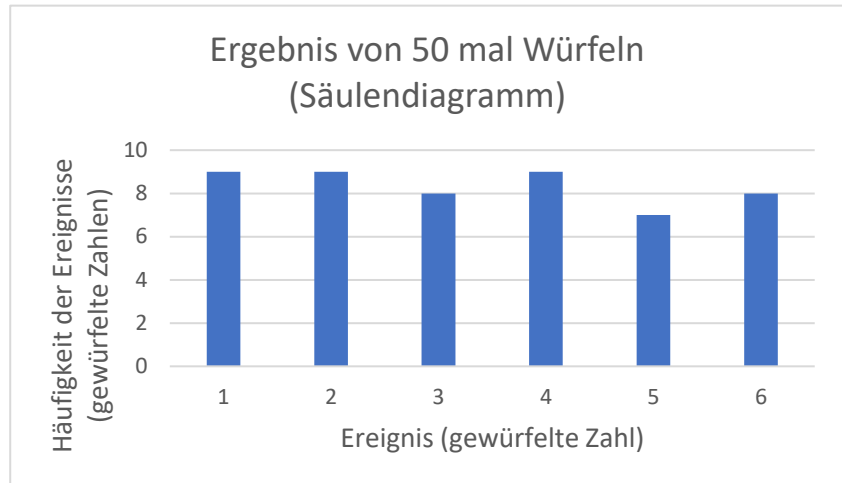
Wie kann ich Daten grafisch darstellen?

Erstes Beispiel zum Würfel (Aufgabe von letzter Woche)

Ich würfele 50 mal mit einem Spielwürfel und stelle die Ergebnisse grafisch da.

Tabelle eines möglichen Ergebnisses

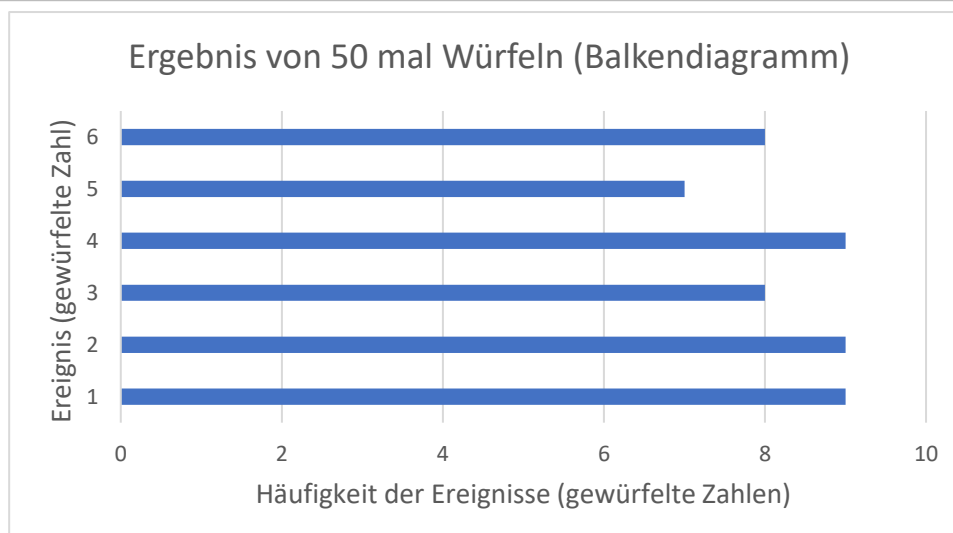
Ereignis (Zahl)	Häufigkeit
1	9
2	9
3	8
4	9
5	7
6	8



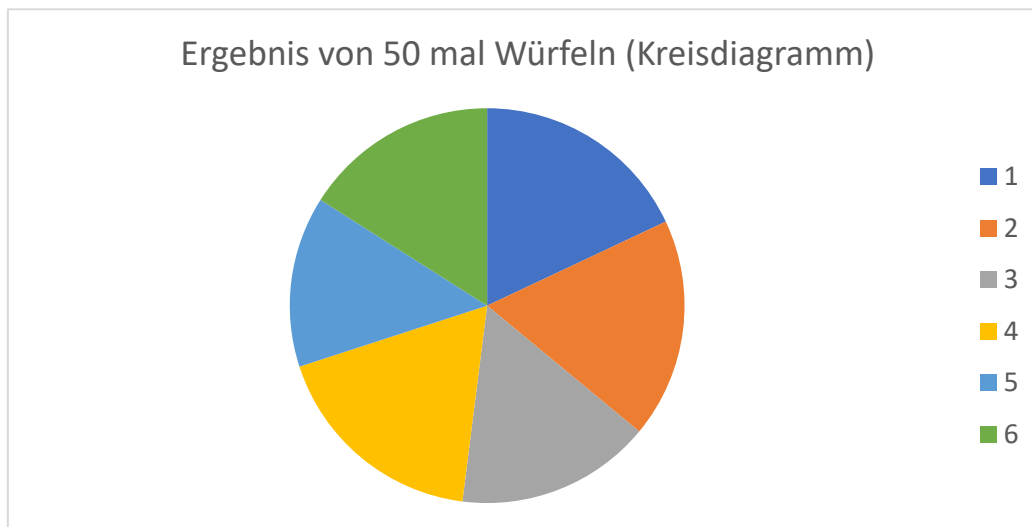
Im obigen Beispiel sehen wir ein mögliches Ergebnis für das 50-malige Werfen des Würfels. Diese Darstellung heißt **Säulendiagramm**.

Im Heft ziehst du hierzu eine gerade Linie und am linken Rand eine Linie nach oben (diese Linien nennt man Achsen). Schreibst an die linke Linie deine Häufigkeiten. Pro Anzahl ein Kästchen. Unter der geraden Linie schreibst du die Ereignisse auf, verteilt auf die Länge der Linie. Anschließend zeichnest du pro gewürfelte Zahl ein Kästchen nach oben. Das heißt, für die 1 zeichnest du 9 Kästchen, für die 2 auch 9 Kästchen, für die 3 8 Kästchen usw

Die nächste Darstellungsform, die wir uns anschauen, ist dem Säulendiagramm sehr ähnlich, das **Balkendiagramm**.



Die nächste Darstellungsform zeigt uns bildlich, wie groß der Anteil einer Anzahl im Vergleich zu der Gesamtanzahl ist, das **Kreisdiagramm**. Das Kreisdiagramm wird teilweise auch Kuchen-/Tortendiagramm genannt.

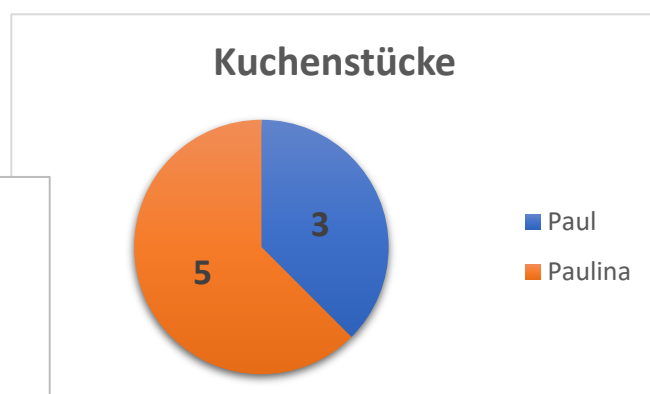


Im Kreisdiagramm sind die Anteile farblich voneinander getrennt. Dies führt bei schwarz-weiß Kopien zu großen Problemen. Diese Darstellungsform ist erst richtig einsetzbar, wenn die Arbeit mit Winkeln bekannt ist. Davor sind nur einfache Verhältnisse darstellbar.

Beispiel 3. Klasse: Mama hat Schokoladenkuchen gebacken und diesen in 8 gleich große Stücke geschnitten. Paul hat 3 Stücke und Paulina 5 Stücke gegessen. Stelle dies in einem Kreisdiagramm da.

	Kuchenstücke
Paul	3
Paulina	5

Zur besseren Übersicht, können in das Diagramm auch jeweils die Datenbeschriftungen (im Beispiel die Anzahl der Kuchenstücke) eingetragen werden.



Weitere Infos und Beispiele zu Diagrammen findest du auch im Mathebuch auf den Seiten 85, 86, 87, 116 und 118.

